

Hedwig Kainzbauer: 100 Jahre LK NÖ - eine Rückschau mit Zukunftsblick

Bäuerinnen-Kolumne für die Februar 2022 - Ausgabe der Landwirtschaft von Gebietsbäuerin-Stv. Tullnerfeld Hedwig Kainzbauer



© Hedwig Kainzbauer

Die Forderung der Bauern nach einer unabhängigen Interessenvertretung reicht bis ins 19. Jahrhundert zurück. Am 22. Februar 1922 wurde schließlich in NÖ die 1. Landwirtschaftskammer errichtet. Der Grundgedanke, alle land-und forstwirtschaftlichen Betriebe eines Landes zu einer autonomen Interessenvertretung zusammenzuschließen, hat sich bis heute nicht verändert.

Uns Bäuerinnen verbindet seit jeher sehr viel mit der Landwirtschaftskammer. So war und ist es uns stets wichtig, für die Anliegen und Bedürfnisse unserer Mitglieder einzutreten. Vieles konnte erreicht werden, man denke nur an die soziale Absicherung der Bäuerinnen durch Mutterschutz, Karenzgeld und durch die Einführung der Bäuerinnenpension. Für viele der jüngeren Jahrgänge heute eine Selbstverständlichkeit.

Doch, es ist nicht die Zeit in Nostalgie zu schwelgen oder sich auf den Lorbeeren unserer Ahnen auszuruhen. Nein, vielmehr heißt es, sich von dem Pioniergeist von damals anstecken zu lassen, mit Weitblick und Mut in die Zukunft zu gehen. Trauen wir uns mitzuarbeiten und gestalten wir unseren Lebensraum und den der nächsten Generationen mit. Für die Themen und Herausforderungen unserer Zeit haben wir mit der Landwirtschaftskammer NÖ sicher auch in Zukunft eine starke und verlässliche Partnerin.